

Nadia Al Kureischi

**55**  
faszinierende  
**Ausflugsziele**  
rund um  
**Hamburg**

die man in 99 Minuten  
erreichen kann

## Schnell mal raus

### Durchatmen in der nahen Umgebung Hamburgs

|    |                                                                            |    |
|----|----------------------------------------------------------------------------|----|
| 1  | Ahrensburger Schloss – Auf Puschchen durch Rokoko und Renaissance .....    | 8  |
| 2  | Ahrensburger Tunneltal – Revier der Rentierjäger .....                     | 10 |
| 3  | Altes Land – Radeln zwischen Obst und Elbe .....                           | 12 |
| 4  | Barmstedt – Kunst am Rantzauer See .....                                   | 14 |
| 5  | Besenhorster Sandberge – Zu den Hausbesetzern der Natur .....              | 16 |
| 6  | Boberger Niederung – Fast am Meer .....                                    | 18 |
| 7  | Buxtehude – Märchen- und Hansestadt .....                                  | 20 |
| 8  | Duvenstedter Brook – Naturschauspiel zu jeder Jahreszeit .....             | 22 |
| 9  | Fährmannssand – Große Pötte und flinke Vögel .....                         | 24 |
| 10 | Freilichtmuseum am Kiekeberg – Wo Geschichte lebt .....                    | 26 |
| 11 | Friedrichsruh – Märchenhafter Sachsenwald .....                            | 28 |
| 12 | Hahnheide – Es geht hoch hinaus .....                                      | 30 |
| 13 | Harburger Berge – Gipfel feeling vor Hamburg .....                         | 32 |
| 14 | Himmelmoor – Wo die Natur wieder zum Zuge kommt .....                      | 34 |
| 15 | Klövensteen – Durch den größten Wald im Westen Hamburgs .....              | 36 |
| 16 | Lütjensee – Frischwasserkur .....                                          | 38 |
| 17 | Reinbek – Renaissanceschloss an der Bille .....                            | 40 |
| 18 | Stade – Wo die Welt im Alten Land vor Anker ging .....                     | 42 |
| 19 | Vierlande – Per Rad über die Deiche spieken .....                          | 46 |
| 20 | Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe – Schicht für Schicht sauberes Wasser ..... | 48 |
| 21 | Wedel – Zwischen Mühlenteich und Hafen .....                               | 50 |
| 22 | Wilhelmsburger Inselpark – Die Naturwelt zu Gast in Hamburg .....          | 54 |

## Ab in den Norden

### Beglückende Ausflugsziele zwischen Nord- und Ostsee

|    |                                                               |    |
|----|---------------------------------------------------------------|----|
| 23 | Arche Warder – Das Paradies für Tiere .....                   | 58 |
| 24 | Bad Segeberg – Fledermäuse im Wilden Westen .....             | 60 |
| 25 | Brunsbüttel – Zum Shipspotting an den Nord-Ostsee-Kanal ..... | 62 |
| 26 | Eutin – Höfisches Flair und Gartenkunst .....                 | 64 |
| 27 | Friedrichstadt – Willkommen in Klein-Amsterdam .....          | 66 |

|    |                                                                       |     |
|----|-----------------------------------------------------------------------|-----|
| 28 | Glückstadt – Fortunas Hafenstadt .....                                | 70  |
| 29 | Haffkrug – Gelassen durch den Sommer .....                            | 74  |
| 30 | Kiel – Zu den Flaniermeilen an der Förde .....                        | 76  |
| 31 | Lübeck – Die Königin unter den Hansestädten .....                     | 80  |
| 32 | Neumünster – Industrie meets Kultur .....                             | 84  |
| 33 | Neustadt in Holstein – Eine Brücke verbindet .....                    | 86  |
| 34 | Niendorf – Am tiefsten Punkt Deutschlands die Aussicht genießen ..... | 88  |
| 35 | Plön – Stattliches Schloss vor Seenlandschaft .....                   | 90  |
| 36 | Preetz – Sympathische Klosterstadt .....                              | 92  |
| 37 | Schleswig – Die Große an der Schlei .....                             | 94  |
| 38 | Timmendorfer Strand – Auf zum weißen Sand .....                       | 98  |
| 39 | Travemünde – Hier hat Badekultur eine lange Tradition .....           | 100 |

## Inspiration tanken

### Wunderbare Orte südlich und östlich von Hamburg

|    |                                                                       |     |
|----|-----------------------------------------------------------------------|-----|
| 40 | Bardowick – Einst größer als Lüneburg .....                           | 104 |
| 41 | Boizenburg – Unverfälschter Fachwerktraum im Biosphärenreservat ..... | 106 |
| 42 | Bremen – Eine Stadt voller Bürgerstolz .....                          | 108 |
| 43 | Büsenbachtal – Eintauchen in die Lüneburger Heide .....               | 112 |
| 44 | Celle – Grandezza in der Heide .....                                  | 114 |
| 45 | Herrenhäuser Gärten – Lustwandeln durch Outdoor-Barock .....          | 116 |
| 46 | Hitzacker – Nah am Wasser gebaut .....                                | 118 |
| 47 | Lauenburg – Elbschiffahrt in Hanglage .....                           | 120 |
| 48 | Ludwigslust – Barocke Pracht in Kartonage .....                       | 122 |
| 49 | Lüneburg – Von Salz geschaffen .....                                  | 124 |
| 50 | Mölln – Wo Till Eulenspiegel weiterlebt .....                         | 128 |
| 51 | Neustadt-Glewe – Pure Burgromantik .....                              | 130 |
| 52 | Ratzeburg – Leidenschaft Wasser .....                                 | 132 |
| 53 | Salzwedel – Hansestadt an der Jeetze .....                            | 134 |
| 54 | Schwerin – Stolz Schönheit am See .....                               | 136 |
| 55 | Uelzen – Kunstwerk Bahnhof .....                                      | 140 |

|                    |     |
|--------------------|-----|
| Register .....     | 142 |
| Bildnachweis ..... | 144 |
| Impressum .....    | 144 |



In den Harburger Bergen Höhenluft schnuppern

## Entspannte kleine Auszeit

Für viele Hamburgerinnen und Hamburger ist die Stadt an Alster und Elbe ihre Traumstadt. Aber auch wer im Traum lebt, muss hin und wieder mal raus. Um die Seele baumeln zu lassen, durchzuatmen, den Kopf freizubekommen. Um mit seinen Lieben ungestört Zeit zu verbringen oder eine neue Liebe für sich zu gewinnen. Um Neues zu entdecken oder Bekanntes mit neuem Blick zu würdigen. Oder um einfach mal blau zu machen.

Für manche reicht dafür ein Ausflug in die nähere Umgebung, zum Beispiel an die Drei-Seen-Platte nach Lütjensee oder mit der Fähre rüber ins Alte Land. Andere lassen sich den Wind an der Lübecker Bucht und in Nordfriesland um die Nase wehen. Und wer genug Meeresbrise getankt hat, erlebt zwischen Nord- und Ostsee entzückende Ausflugsziele wie Plön, Eutin oder Arche Warder.

Dass die Fahrt nach Osten oder mit dem Sprung über die Elbe gen Süden lange dauert, ist nur eine gefühlte Wahrheit. Fakt ist, dass hier mit Schlossästhetik, Fachwerkstädten und Biosphärenreservaten wunderschöne Kultur- und Naturschätze warten. Alle Orte (bis auf einen) sind in maximal 99 Minuten zu erreichen, die meisten mit der Bahn, ein paar wenige zusätzlich mit dem Bus. Man ist also schnell am Ziel für einen perfekten Tag.

Zur besseren Übersicht haben wir die Ausflugsziele in drei Kapitel aufgeteilt:

**Kapitel 1:** Hamburger Stadtrand und Umland: Diese Ausflugsziele liegen noch in Hamburg oder sehr nah dran. Daher eignen sie sich für einen Halbtagesausflug, sind gut mit S- und U-Bahn oder AKN zu erreichen. Sie führen an Orte, deren Reize alle Trends überdauern, zum Beispiel ins renaturierte Himmelmoor oder zur Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe.

**Kapitel 2:** Ausflugsziele in Schleswig-Holstein: Hier warten gemütliche Städtchen zwischen Ost- und Nordsee wie Bad Segeberg, Plön oder Neumünster. In 99 Minuten kommt man per Bahn leider nicht ganz an die Nordsee, aber in Brunsbüttel oder Friedrichstadt ist sie sehr nah. An die Lübecker Bucht und damit an die Ostsee gelangt man hingegen schnell. Die meisten Ziele sind unkompliziert mit RB, RE, IC und ICE erreichbar und eignen sich für einen Tagesausflug.

**Kapitel 3:** Tolle Ausflugsziele in der weiteren Umgebung im Süden und Osten: Hier warten Märchenschlösser (Ludwigslust und Schwerin), herrschaftliche Gärten (Ludwigslust und Herrenhausen), Perlen der Fachwerkkunst (Celle) und eine echte Burg (Neustadt-Glewe). Auch für diese Ziele sollte man sich mindestens einen Tag Zeit nehmen.



# Schnell mal raus

Durchatmen in der nahen Umgebung Hamburgs

# Ahrensburger Schloss

Auf Puschen durch Rokoko und Renaissance



Direkt vor Hamburgs Haustür steht einer der eindrucksvollsten Renaissancebauten Norddeutschlands. Von einem Wassergraben umgeben thront Schloss Ahrensburg auf einer künstlich angelegten Insel. Zusammen mit dem herrlichen Park – einst barock, später im englischen Landschaftsstil umgestaltet –, der Kirche, der Mühle und dem Marstall entstand über die exklusive Insel hinaus eine repräsentative Gutsherrenanlage für Peter Rantzau. Der Berater des dänischen Königs errichtete das Schloss als Mittelpunkt dieser Anlage um 1585 ganz im Stil der Zeit. Daher hat der prächtige weiße Bau mit den vier eindrucksvollen Türmen große Ähnlichkeit mit dem Schloss in Glücksburg.

Später gelangte das Schloss in den Besitz der Grafen Schimmel-

mann (bis 1938), heute ist es in der Hand einer privaten Stiftung und gibt als Museum Einblicke in die damalige Lebensweise. Auf Puschen gleitet man über kostbares Parkett durch 400 Jahre alte Geschichte, bewundert Rokokotreppe und herrschaftliche Räumlichkeiten. Die Ausstellung steht ganz im Zeichen der früheren Alltags- und Wohnkultur im Schloss. Meissener Porzellan, Möbel, Kristalllüster sind hierfür ebenso wichtige Zeugen wie das bezaubernd gestaltete Historienkabinett, das auf 16 Quadratmetern mit viel Liebe fürs Detail „aus dem Leben eines Schlosses“ erzählt. Hier werden unter anderem Fragen zum Arbeitsalltag der Gutsangestellten beantwortet und die adligen Bewohner und Gäste des Schlosses anekdotenreich vorgestellt.

## Bahn

- RB alle 30 Min. nach Bahnhof Ahrensburg (ab Hamburg Hbf 23 Min.) und 15 Min. Fußweg oder U-Bahn bis Ahrensburg West alle 10–20 Min. und 30 Min. Fußweg

## Auto

- 24 km, ca. 39 Min.

## Nicht verpassen

- Durch den Schlosspark mit Lindenallee, altem Baumbestand, Mühlenleiteich und Seerosen laufen
- Die 5 Min. entfernte Schlosskirche mit dem reich verzierten Eichenholzaltar und dem schönen spätgotischen Gewölbe besichtigen. Die „Gottesbuden“ daneben dienten schon früh als soziale Einrichtung.



Wie war das Leben früher auf dem Gut? Die Ausstellung im Schloss berichtet davon



# 2 Ahrensburger Tunneltal

Revier der Rentierjäger



Auf den Pontons der 330 Meter langen Moorwanderbrücke schwankt es ein bisschen wie auf einem Boot. Gut verankert führt sie schwimmend über Moor und Hopfenbach. Rundherum wachsen Sumpfblootauge und Steife Seggen, die moosbewachsenen Stämme der Weiden- und Schwarzerlen-Bruchwälder sorgen für die schaurig-schöne Atmosphäre, die Mooren eigen ist. An warmen und ruhigen Tagen kreuzen Libellen die Brücke.

Keine Frage: Dieser Weg übers Moor ist etwas ganz Besonderes. Er führt ins 339 Hektar große Stellmoor Ahrensburger Tunneltal, wo die letzte Eiszeit einzigartige Spuren hinterlassen hat. Schmelzwasser strömte unter dem Eis entlang und bildete Hänge und Rinnen, das Tunneltal. Heute lässt sich das Naturschutzgebiet unter anderem auf zwei thematischen Rundwanderwegen erkunden.

Der Archäologe Alfred Rust hat dieses naturgeschichtliche Kleinod in den 1930er- und 40er-Jahren erforscht. Kurz hinter der Brücke sind Wallreste einer mittelalterlichen Burg zu sehen. Ausgeschilderte Waldpfade führen weiter ins Tal hinein, an den eiszeitlichen Schildrücken vorbei, am Pinnberg entlang – Fundplatz mittelsteinzeitlicher Wohnplätze –, bis zum Ende des Rundwegs am Borneck. Hier entdeckte Rust Steinsetzungen und Flintsteinwerkzeuge: Zeltlagerspuren eiszeitlicher Rentierjäger.

Infotafeln weisen auf die Sensationsfunde hin, die dem Tunneltal internationalen Ruhm einbrachten. Knochen, Pfeilspitzen und gut erhaltenes Holz sind Beweise für die weltberühmte Ahrensburger Kultur, die sich in diesem Gebiet vor 14700 Jahren zeigte. Weitere Zeugnisse sollen hier noch schlummern.



Der Blick geht weit durchs Tunneltal – was hier wohl noch schlummert?

Auf der Moorwanderwegbrücke geht's wild-romantisch ins Tunneltal



## Bahn

- U-Bahnhof Ahrensburg-West
- U-Bahn alle 10–20 Min. (ab Hamburg Hbf 38 Min.) und 2 Min. Fußweg in den Kühlenmoorweg

## Auto

- 23 km, ca. 30 Min.

## Nicht vergessen

- Das Haus der Natur besuchen. Mit Naturareal, See, Ausstellung. Vom U-Bahnhof 30 Min. über den Friedhof bis Bornkampsweg 35 [www.jordsand.eu](http://www.jordsand.eu)
- Auf dem Gut Wulfsdorf nebenan gemütlich Kaffee trinken und ökologisch einkaufen

# 3 Altes Land

## Radeln zwischen Obst und Elbe



Ein rosa-weißes Obstblütenmeer, dazu Prachtbauernhäuser und kunstvolle Kirchen – das Alte Land ist eine besondere Kulturlandschaft. Am schönsten ist es im größten Obstanbaugebiet Deutschlands zwischen Hamburg-Francop und Stade zur Obstblüte im Frühling und zur Erntezeit. Radtouren führen auf vielen Routen hindurch. Die Überfahrt mit der Fähre von Blankenese nach Cranz ist ein stimmiger Start.

Wunderschön an der Elbe entlang geht es auf der 35-Kilometer-Rundtour Richtung Westen zunächst auf dem Cranzer Hauptdeich. Die Fahrt führt an Obstplantagen vorbei und an den wundervollen Altländer Bauernhäusern mit den roten Ziegeln zwischen weißem Fachwerk, den Prunkporten und den ornamental geschmückten Brauttüren. Schon früh war das

fruchtbare Marschland besiedelt, aber erst die Holländer sicherten es im 12. Jahrhundert durch Deichbau dauerhaft. Als Altes Land wurde dabei bezeichnet, was fertig eingedeicht war. Am Lühedeich führt der Weg zur malerischen Hogendiekbrücke in Steinkirchen. Sie erinnert in ihrer Konstruktion an eine holländische Klappbrücke.

Und dann sind da noch die Kirchen. Allein in acht von insgesamt zehn Altländer Kirchen hat Arp Schnitger an den Barockorgeln mitgewirkt. Eine seiner besterhaltenen lässt Kunstliebhaber nach Steinkirchen pilgern. In Neuenfelde (über Mittelnkirchen und Jork erreichbar) hatte der Meister seine Werkstatt. Der Rückweg über Marschkamper Deich und Neuenfelder Hauptdeich zurück zur Fähre nach Cranz ist nun nicht mehr weit.



Die liebevoll gepflegten Altländer Bauernhäuser sind wahre Blickfänger

Nur ein paar der insgesamt 21 Millionen Obstbäume im Alten Land



### Bahn & Fähre

- Fähranleger Cranz
- Alle 60 Min. von Blankenese Anleger (ab Bahnhof Altona bis S-Bahnhof Blankenese 13 Min., von hier 6 Min. per Rad bis zum Fähranleger, dann 25 Min. per Fähre nach Cranz)

### Nicht verpassen

- Museum Altes Land in Jork besuchen und sich über die Geschichte von Deichbau und Landwirtschaft informieren. *Westerjork 49*
- Im Café Harmshof, einer historischen Hofanlage, unter Obstbäumen gedeckten Apfelkuchen essen. *Königreicher Straße 88 | [www.harmshof-koenigreich.de](http://www.harmshof-koenigreich.de)*